

Mary Ward ist für mich...

- eine Frau, die für uns alle mit ihrer Willens- und Glaubenskraft und ihrer festen Überzeugung Vorbild sein kann.
- ein „Rolemodel“ für alle, dass man mit Fleiß und Hartnäckigkeit viel erreichen kann.
- eine bewundernswerte Frau, die durch ihren Einsatz für Mädchenbildung der weiblichen Emanzipation den Weg geebnet hat.
- ein Mensch, dem ich unendlich dankbar bin. Ohne ihre Ideen und Visionen gäbe es „meine“ Schule in dieser Form heute nicht. Dr. Ulrike Pfiel/ Direktorin

Ich bewundere Mary Ward als „toughe“ Frau, die unbeirrt ihr Ziel verfolgte, ohne sich durch die Obrigkeit einschüchtern zu lassen. Erstaunlich, wie sie Demut und emanzipatorischen Kampfgeist unter einen (Reise-) Hut brachte! Martina Meysel/Prof.

Mary Ward hat es gespürt – In mir steckt etwas! Ich möchte in anderen ein Feuer entfachen! Ich werde es schaffen!

Angst und Sorgen, diese Wegbegleiter kannte Mary Ward nur zu gut. Doch sie ließ es nicht zu, dass sie das ganze Denken gefangen nahmen und sie daran hinderten, ihr Ziel zu verfolgen und zu erreichen. Ich finde es wichtig, in diesem Auftrag weiterzuarbeiten und zu versuchen, ihr Gedankengut an die SchülerInnen weiterzugeben.

Hochachtung vor dieser Frau, die mit Vertrauen auf Gott ihr Leben und das Leben von unzähligen Mädchen und Frauen verändert hat. Caroline Gwiss/Prof.

Für mich ist Mary Ward eine große Feministin, die Wichtiges für die Mädchenbildung erreicht hat. Sie ist ein Vorbild für viele Frauen und Männer. Sie hat sich immer in den Dienst der Kirche gestellt und dabei viele Ungerechtigkeiten ertragen müssen. Dabei hat sie vielleicht das eine oder andere Mal übersehen, dass auch die Obrigkeit nicht immer unfehlbar ist, konnte durch ihren starken Glauben aber alle die Hindernisse, die sich ihr in den Weg stellten, duldsam ertragen. Lukas Zauner/Prof.

Mary Ward, das heißt für mich Frauenpower. Sie war die Erste, die sich um die Ausbildung von Mädchen angenommen hat. Und diesem Beispiel möchte ich folgen: Kritische, starke, kluge Mädchen eine zeitlang auf ihrem Ausbildungsweg begleiten zu dürfen und das auch bei Widerständen ... in diesem Sinne ist Mary Ward für mich ein großes Vorbild! Irene Kimberger/ Prof.

„Überlasst euch nie der Niedergeschlagenheit, sondern seid froh und nicht traurig.“

Mary Ward hat in ihrem Leben viel mitgemacht und sich dennoch nicht von ihren Zielen, ihren Idealen abbringen lassen. Das finde ich sehr faszinierend an ihr: Ihre Hartnäckigkeit, ihr Durchhaltevermögen, ihr Mut, ihr positiver Zugang. Wenn wir davon unseren Schülern etwas mitgeben können, haben wir ihnen etwas Wichtiges für´s Leben geschenkt. Alexandra Gaßner-Novak/Prof.



„Do your best and God will help“.

Mary Ward hat diese Einstellung in ihrem Leben immer wieder bewiesen und hat langfristig mit Gottes Hilfe ihre Ziele erreicht.

Noch in der heutigen Zeit ist diese starke Frau für uns ein Vorbild, wenn wir sehen mit welcher Hartnäckigkeit sie ihre Sendung gelebt hat und versucht hat den Willen Gottes gegen alle Widerstände zu erfüllen.

Das ist auch ein Auftrag an uns, die Komfortzone zu verlassen und dem Ruf Gottes im eigenen Leben zu folgen.

Martina Gruber /Prof

*Zeige dich, wie du bist, und sei, wie du dich zeigst.*

Mary Ward ermutigte Mädchen, ihre Talente und Fähigkeiten nicht zu verstecken, sich zu bilden, um einen selbstbestimmten Weg im Leben gehen zu können. Dieses Engagement, Mädchen trotz aller Widerstände und Schwierigkeiten Bildung zu ermöglichen, beeindruckt und inspiriert mich besonders am Leben unserer Schulgründerin. Claudia Ebner/ Prof.

Für mich war und ist Maria Ward eine sehr beeindruckende Frau, deren oberstes Ziel es war jungen Menschen, insbesondere jungen Mädchen, den Zugang zur Bildung zu ermöglichen. Sie war mutig, neue Wege zu gehen und für ihre Überzeugung einzustehen. Nach ihrem Vorbild ist es mir persönlich auch wichtig, ihr Gedankengut in meinem Spanischunterricht einfließen zu lassen.

„Überlasst euch nie der Niedergeschlagenheit, sondern seid froh und nicht traurig“ dieser Ausspruch von ihr hat bis heute seine Gültigkeit, denn gerade jetzt erleben wir eine herausfordernde Zeit, eine Pandemie. Dr. Alexandra Heindl/Prof.

Zeige dich, wie du bist, und sei, wie du dich zeigst.

Für mich bedeutet Mary Ward, dass unsere Schule ein Ort ist, an dem wir zwar bestimmte Regeln zu befolgen haben, wir jedoch alle dabei stets wir selber sein sollen und dürfen - mit unseren Stärken UND Schwächen. Es gibt keinen Grund sich zu verstellen, es ist ok, wenn man einmal traurig ist und man darf das auch zeigen. Wenn man sich so zeigt, wie man ist, öffnet man dadurch sein Herz und nimmt Andere so an, wie sie sind. Deshalb heißt für mich Mary Ward Authentizität und damit einhergehend ein Annehmen, Akzeptieren, Wertschätzen und Respektieren von LehrerInnen und SchülerInnen, so wie sie sind. Sabine Pechgraber/Prof.



Was Mary Ward für uns, die 1b (Damböck J.), bedeutet:



Ich finde, Mary Ward war eine sehr starke und selbstbewusste Frau. Früher durften nur Buben in die Schule gehen. Ich fand es sehr mutig von ihr, eine Schule für Mädchen auf zu machen, obwohl es der Kaiser verboten hatte. Dank ihrer riskanten Tat dürfen Mädchen auch in die Schule gehen. Staudinger Sophie 1b



Mary Ward! Mary Ward bedeutet für mich: Zusammenhalt mit Freunden oder die schönen Momente in dieser Schule zu genießen. Und auch die Werte, die in dieser Schule gelten!!!!  
Alexander Ebner 1b



Pummer Elisabeth 1b



Sandra Rabl 1b

Mary Ward bedeutet für mich...

... immer zielstrebig den eigenen Weg zu verfolgen und sich nicht davon abbringen lassen, so wie sie.

... immer seinen Traum vor Augen zu haben und dann auch umzusetzen.

... den Namen meiner Schule – ich gehe seit 4 Jahren hier zur Schule.

... Religion und der feste Glaube an Gott.

... die Gründerin unserer Schule. Philip Flatschart 1b

Mary Ward hat viel dazu beigetragen, dass ich als Mädchen eine Schule besuchen darf. Ich könnte mir nicht vorstellen, ohne Bildung aufzuwachsen. Schule ist nicht nur für das Lernen da, ich finde dort auch viele Freunde. Diese Freunde sind sicher für mich da, auch wenn es mir einmal nicht so gut gehen sollte. Kristina Ondracek 1b





Kollermann Klara 1b



Waldbauer Marie 1b



Seebacher Lea 1b



Tara Ghane 1b

„Sei bereit zum Guten, mehr verlangt Gott nicht. Tue Gutes und tue es gut.“ Ich finde diese Sätze gut, weil nicht jeder darüber nachdenkt, wie er etwas tut. Schafferer Georg 1b

Ich finde es schön, dass Mary Ward so vielen Kindern Hoffnung geschenkt hat. Ich mag Mary Ward sehr, weil ich sonst nicht in einer so tollen Schule sitzen würde. Wenn es Mary Ward nicht geben würde, hätte ich nicht so viele tolle Freunde gefunden. Geißler Konstantin 1b

Mary Ward bedeutet für mich eine Schule mit Kindern, die nur nach dem Wissen begehrt sind.  
 Mary Ward bedeutet für mich Gerechtigkeit, weil früher nur die Buben in die Schule gehen konnten, aber jetzt können Mädchen auch gehen.  
 Mary Ward bedeutet für mich eine sehr religiöse Schule. William Tatzler 1b

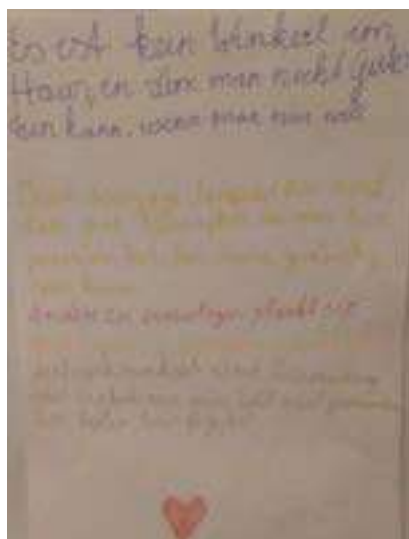


Kapfhammer Leni 1b



Marissa Neidhart 1b

Mary Ward bedeutet für mich: Freundschaft, Licht, Gott, Klassengemeinschaft und Freude.  
 Kicking Elias 1b



Lilith Ornezeder 1b



Mustafa Ulu 1



Frangu Erza 1b



Schabasser Anton 1b



Was Mary Ward für uns, die 2b (Gwiss C.), bedeutet:

Mary Ward war eine tolle Frau und ich bin so froh, dass es sie gab. Ich verbinde sie mit Vertrauen zu Gott und mit meiner Schule. Ich bin dankbar, in ihre Schule gehen zu können und so viel über sie zu wissen. Sie ist ihrem Weg gefolgt und hat Wunder vollbracht. Ich habe großen Respekt vor ihr und finde sie wirklich bewundernswert. Danke, Mary Ward, für diese wunderbare Schule! Birkner Sofia 2b

Immer, wenn ich vor meiner Schule stehe, denke ich an die großartige Geschichte, die Mary Ward erlebt hat. Ich finde es richtig super, dass ich in diese Schule gehen darf. Trotz Homeschooling behalten die Lehrer die Nerven. Die Lehrer machen das toll und trotz der vielen Internetprobleme lernen wir viel. Am besten finde ich an der Schule, dass keiner gemobbt wird. Es gibt auch viele Möglichkeiten, wie man die Pausen nutzen kann. Mariella Gibisch 2b



Mary Ward ist für mich die beste Schulgründerin der Welt! Ich bin froh, dass es sie gab und sie meine tolle Schule gegründet hat. Ich finde es bewundernswert, dass sie so einen starken Willen hatte. Ich verbinde sie mit Gott, weil sie nie den Glauben an ihn verloren hat.  
Anja Fuchsbauer 2b



*Mary Ward bedeutet für mich...*

*Mein Lieblingssatz:*

## ***TUE GUTES, UND TUE ES GUT!***

*.... Gib niemals auf    .... Vertraue auf Gott    .... Sei mutig!    .... Hilf denen, die Hilfe brauchen!*

*.... Tue Gutes, und tue es gut!    Julian Kalman 2b*

Für mich bedeutet Mary Ward: Gemeinschaft.  
Es ist für mich ein Ort des Wissens und Lernens.

**„Tu Gutes, und tu es gut!“**

Wenn du jemanden hilfst, dann hilf ihm richtig und hör nicht mittendrin auf! - Halte durch.



**Mary Ward** (1585-1645) kämpfte ihr Leben lang für ihr Lebenswerk.

Sie erhielt leider nie Anerkennung dafür. Erst im 18. Jahrhundert wurden ihre Institute offiziell anerkannt.  
Hedda Panovsky 2b

**Fürchtet euch nicht, Gott wird uns helfen.**

Dieser Satz ist für mich in jeder Lebenslage zu verwenden. Ganz egal wo (z.B.: in der Schule, in der Familie, in der Freizeit, ...), manchmal gibt es schwierige Situationen, bei denen ein stilles Gebet hilft. Es stärkt und beruhigt mich. Benedikt Sauprigl 2b

Mary Ward ist für mich eine nette und liebe Person, die es uns ermöglicht hat, in unsere Schule zu gehen. Schon damals hat sie den Kindern, die kein Geld hatten, geholfen, und ihnen trotzdem Unterricht gegeben. Lorenz Rieder 2b

„Tue Gutes, und tue es gut.“ Mary Ward war für alle da, die Hilfe brauchten. Philipp Sattler 2b



 *Mary Ward Tag*

Ich finde, Mary Ward war nett, hilfsbereit, fürsorglich, willensstark, kraftvoll, intelligent und dankbar für alles, was sie hatte. Sie wollte etwas verändern und hat durchgesetzt, dass auch die Mädchen in die Schule gehen dürfen. Sie selber musste viel durchmachen, was ihr viel Kraft gekostet hat.  
Hanna Strutzenberger 2b



Laura Bertosa 2b

Mary Ward bedeutet für mich, in Gemeinschaft zu leben und zu lernen.  
Ich fühle mich bei Mary Ward geborgen und finde es toll, auf eine Schule wie Mary Ward gehen zu dürfen. Nikolaus Karner 2b

*Du findest den Weg nur, wenn du dich auf den Weg machst.*

Das bedeutet für mich, dass man keine Angst zu haben braucht und auch mal Risiken eingehen soll, denn man weiß nicht, wozu sie noch hilfreich sein können. Paul Kaufmann 2b

 *Mary Ward Tag*

Mary Ward ist in meinen Augen eine Art Heldin, die hilfsbereit, fürsorglich und unendlich dankbar für alles war.

Sie war eine Ordensschwester und Ordensgründerin in der römisch-katholischen Kirche.

Sie gründete die „Congregatio Jesu“ und wurde zur Wegbereiterin einer besseren Bildung für Mädchen.

Bis heute tragen viele Schulen ihren Namen, wie auch unsere Schule in St.Pölten. Simona Stachurova 2b

Ich bin voller Hoffnung auf Gottes Güte.

Mir gefällt dieses Wort besonders, weil ich überzeugt bin, dass Gott immer gut ist. Ich finde es sehr wichtig, immer Hoffnung zu haben. Hoffnung zu haben bedeutet für mich, positiv zu denken und positiv zu sein. Adrian Storch 2b

„Tue Gutes, und tue es gut.“

Damit verbinde ich, dass man nicht andauernd darüber reden soll, wenn man etwas Gutes gemacht hat. Balàzs Gècs 2b

Mary Ward 4b:



Klassenarbeit 4b Vallier J.

Überlasst euch nie der Niedergeschlagenheit, sondern seid froh und nicht traurig. Für mich bedeutet dieser Satz, dass man sich niemals unterkriegen lassen soll und immer das Positive sehen soll.

Wenn ich den Namen Mary Ward höre, muss ich an eine Frau denken, die Gutes getan hat und freundlich war. ARTLIEB Laura 4b

Mary Ward bedeutet für mich Zielstrebigkeit. Immer, wenn ich ihren Namen höre, denke ich an eine tapfere Frau, die ihre Ziele durchgesetzt hat und hart dafür gearbeitet hat. Aber ich denke auch an Hoffnung! Mary Wards Geschichte ist hart, aber der Weg hat sich ausgezahlt, diese Aura strahlt ihr Name und ihre Geschichte für mich aus. Auch wenn es nicht viele zugeben, aber seit wir in dieser Schule sind, habe ich das Gefühl, dass sie auch eine bedeutende Rolle in unserem Leben und im Glauben eingenommen hat, auch wenn es nur in unserem Unterbewusstsein ist, hat ihre Geschichte etwas verändert. Stiebler Liliana 4b

1: Mary Ward war eine Frau, die vielen Menschen geholfen hat.

2: Wenn ich an Mary Ward denke, bekomme ich immer neue Kraft.

3: *Gott hat für alles seine Zeit.*

Egal wie schlecht es einem geht, Gott ist immer für dich da. Mondl Lisa 4b

Mary Ward brachte sehr viel Mut auf, weil sie zum Papst ging und sich dort für Frauen eingesetzt hat. Sie ist in reicher Familie aufgewachsen, musste aber ins Gefängnis gehen. Mary Ward hat auch viele Schulen gegründet, aber nur für Mädchen. Ich gehe heute auf diese Schule.  
Maximilian Hahn 4b

Ich denke, sie war eine großartige und herzengute Frau. Sie hatte keine Furcht vor Menschen mit mehr Macht, und für ihren Glauben nahm sie sogar eine Haftstrafe in Kauf. Sie hat sehr viel zur Bildung der Mädchen beigetragen. Brenner Valentin 4b

**Es ist kein Winklerl im Haus, in dem man nicht Gutes tun kann, wenn man nur will.**

Das bedeutet, dass es keine Ausrede gibt, Gutes zu tun. Egal wo man ist, man kann immer Gutes tun. Für mich als Mary Ward Schülerin gilt diese Aufforderung nicht nur im Schulhaus, sondern auch außerhalb. Flora Novak 4b



## MARY WARD bedeutet für mich

...GUTE GEMEINSCHAFT



..... FREUDE



....AUSBILDUNG



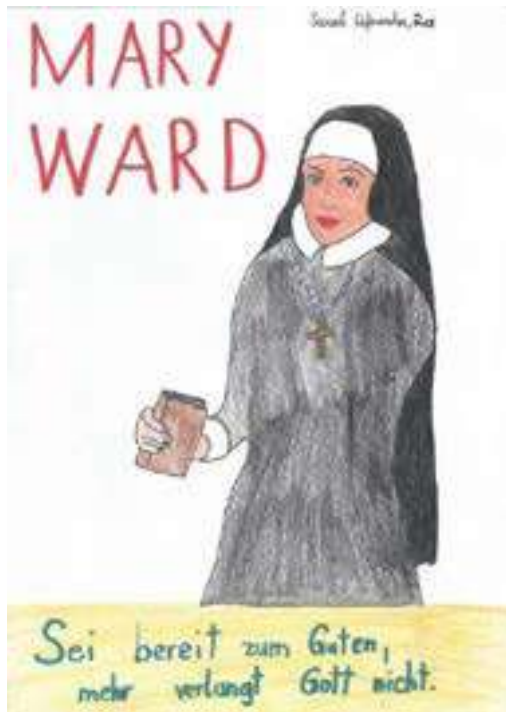
Moritz Mörtl 3b

Mary Ward war die Wegbereiterin einer grundlegenden und umfassenden Bildung für Mädchen, um sie so für ein engagiertes, verantwortungsbewusstes, im christlichen Glauben verwurzelt Leben in Familie, Beruf und Gesellschaft zu rüsten. Sie förderte die kognitive, emotionale und soziale Kompetenz der Schülerinnen. Ein von ihr beeindruckendes Zitat: „Zeige dich, wie du bist, und sei, wie du dich zeigst.“ Laura Danzinger 7a



Judith Hofmarcher 2a





Sarah Hofmarcher 2a

Mary Ward hatte ein offenes Herz für alle. Sie versuchte, den Armen zu helfen, schaute aber auch auf die, die ausgestoßen wurden. Mary Ward war die Gleichberechtigung von Mädchen wichtig. Mary Wards Weisheit hatten nur wenige. Paul Kritzl 1c



Johann Miedl 3b

Die Schüler von Mary Ward kommen in den Genuss einer tollen Ausbildung. Dies ist vor allem in der aktuell schwierigen Zeit sehr wichtig. Die Schule geht einen guten Weg, um allen SchülerInnen im Home Schooling die bestmögliche Aus- und Weiterbildung zu bieten.

Das Handeln von Mary Ward, ihr ganzes Leben, ist für mich ein Aufruf zu lernen, und an den Hindernissen des Lebens zu wachsen, nicht zu zerbrechen. Schmöllerl Luna 2c

„Du findest den Weg nur, wenn du dich auf den Weg machst.“

Das Zitat von Mary Ward regt mich sehr zum Nachdenken an. Für mich persönlich bedeutet es, dass man sich nicht davor fürchten soll, eigene Entscheidungen zu treffen. Wenn man damit beginnt, kann man sich selbst entfalten und werden, wer man wirklich ist. Caroline Gugerell 7a



Emma Wandl 4c



Es besteht kein solcher Unterschied zwischen Männern und Frauen, dass die Frauen nicht auch Großes leisten könnten, wie wir am Beispiel vieler Heiliger gesehen haben, die Großes vollbrachten; und ich hoffe, dass Frauen in Zukunft Großes tun werden.—Es ist sehr beeindruckend, dass sich Mary Ward schon in dieser Zeit für Frauen eingesetzt hat. Ich denke wirklich nicht, dass sehr viele Menschen so gedacht haben wie sie, vor allem nicht in diesem Zeitalter. Deshalb finde ich, dass Mary Ward eine ganz besondere Frau ist. Sie hat vollkommen recht und jetzt leben wir schon im 21. Jahrhundert, aber es ist immer noch nicht ganz egal, ob man Frau oder Mann ist. Burchhart Katharina 2c



Zlata Simegi 3b



1a

Ich finde, dass jeder, der sich für eine bessere Zukunft von Kindern einsetzt, sicher ein guter Mensch und sehr wertvoll für die ganze Gesellschaft ist.

Mary Ward (geb. 23.1.1585) war eine englische Ordensschwester in der römisch-katholischen Kirche. Sie setzte sich für eine bessere Bildung für Mädchen ein. Zahlreiche Schulen in verschiedenen Ländern tragen heute ihren Namen, so auch unsere Schule. Es könnte sein, dass sie für ihre großen Verdienste einmal vom Papst seliggesprochen wird. Christoph Tisch 1a



Lisa Schartner 1a



Stefan Bauer 2c

„SEI BEREIT ZUM GUTEN, MEHR VERLANGT GOTT NICHT.“

Mary Ward ist für mich ein großes Vorbild. Sie verstand, welchen Weg Gott mit ihr vorhatte. Oft gab es Schwierigkeiten und Probleme in ihrem Leben. Mary Ward ging trotzdem immer ihren GUTEN WEG. Sarina Weber 2a

### Mary Ward

Mary Ward bedeutet für mich: Weiterbildung.

Es bedeutet für mich: Freude am Lernen.

Es bedeutet für mich: mit Freunden zu lernen.

Dino Keric 1c



„Tue Gutes, und tue es gut“

Für mich bedeutet es, dass man Gutes nicht hastig und nebenbei machen soll, sondern sich darauf auch konzentrieren und sich Zeit nehmen soll. Emma Krecek, 2a



SCHEIBLAUER Philippa 4c

„Zeige dich, wie du bist, und sei, wie du dich zeigst.“

Das Zitat von Mary Ward finde ich sehr inspirierend. Man soll nicht für andere in eine andere Person schlüpfen oder sein Verhalten für andere verändern. Man soll einfach so sein, wie das eigene wahre Selbst ist. Wenn andere den wahren Charakter nicht mögen und akzeptieren können, dann sind sie keine echten Freunde. Annabelle Urbanitsch 7a

**M** ulwith, Geburtsort

**A** postolat, außerhalb der Klausur

**R** omreise, um für die Anerkennung beim Papst zu werben

**Y** ork, Sterbeort

**W** egbereiterin einer besseren Bildung für Mädchen

**A** ufrichtigkeit und unbedingte Geradheit

**R** ömisch-katholische Ordensgründerin

**D** ienerin Gottes Vincent Pöchacker 2a



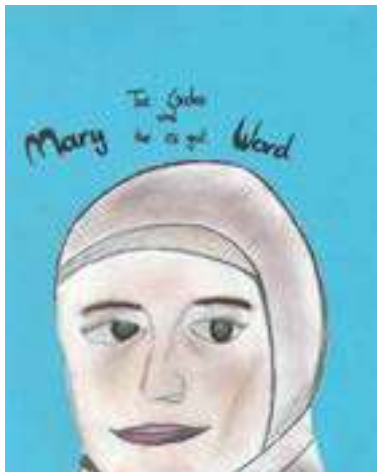
Ruhrhofer Klemens 3a



Benedikt Wieshammer 3b

*Für mich ist Mary Ward einerseits die Schule, die mich nach einer sehr schweren Zeit in meinem Leben aufgenommen hat. Eine Schule, in der ich Freunde gefunden habe und in der ich mich weiterentwickelt habe. Andererseits ist die Person Mary Ward die Frau, die dazu beigetragen hat, dass Mädchen und Frauen eine bessere Bildung haben können. Dadurch haben wir auch mehr und bessere Berufsmöglichkeiten.*

*Kerstin Gießenbacher 3b*



Jilch Agnes 2c

Mary Ward ist ein tolles Vorbild für uns, weil sie uns lehrt, egal wie schwer die Situation auch sein mag, wir sollen nie die Hoffnung an unseren Glauben verlieren. Sie hat trotz ihrer Verfolgung eine Schule für katholische Mädchen gegründet und nicht nur ihren Glauben übermitteln, sondern auch Frauen die Möglichkeit auf Bildung gegeben. Sie war eine starke, unabhängige Frau und hat gezeigt, dass Frauen keinen Mann brauchen, um durch das Leben zu kommen. Maya Dürrschmid 4c





Emil Micewski 1c



Fahrngruber Sarah 1a

„Tue Gutes, und tue es gut.“

Mit diesen Worten beschreibt Mary Ward meiner Meinung nach etwas sehr Wichtiges, was auf den ersten Blick selbstverständlich scheint, aber oft nicht umgesetzt wird: Man sollte „aus vollem Herzen“ helfen und nicht nur „halb bei der Sache sein“. Geppel Rebecca 7a



Lara-Sophie Höchtl 3b



Steinwendner Anna 1a

*Du findest den Weg nur, wenn du dich auf den Weg machst.*

Man kann seinen eigenen Lebensweg nur finden, indem man sein Leben lebt. Daher gibt es keinen „richtigen“ Weg, sondern nur den, den man einschlägt. Man wird durch Erfahrungen und Bekanntschaften geprägt, hat aber immer das eigene Ziel vor Augen.

Ich denke, dass man diesen Satz in Verbindung mit unserer Schule bringen kann, da unsere Schulzeit einen großen Teil unserer Kindheit und Jugend ausmacht. Die Personen, die wir in der Mary Ward kennen gelernt haben, beeinflussen daher unseren Lebensweg. Trotzdem haben wir immer das Ziel der Matura vor Augen. Kirchner-Purtscheller Julia 7a



Elisabeth Krempl 1a



Susanna Elmer 2a

„Gott hat für alles seine Zeit.“

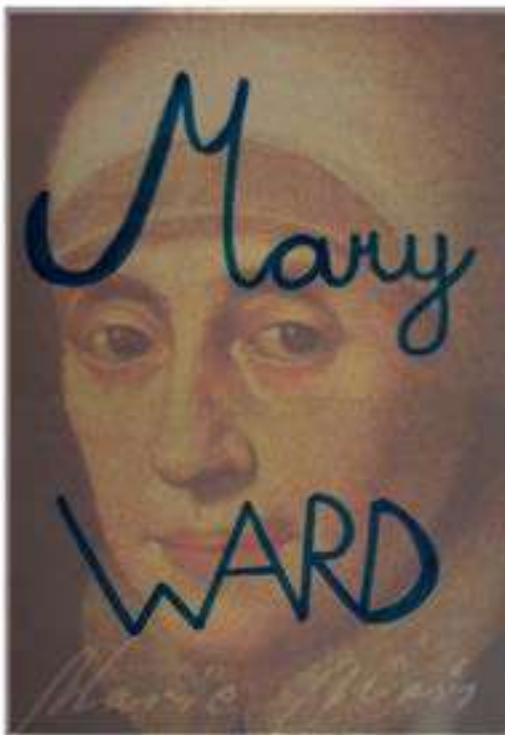
Das ist wichtig für mich, weil ich weiß, dass Gott sich für jeden Menschen genau gleich viel Zeit nimmt! Ramssl Viola 3b

„Zeige dich, wie du bist, und sei, wie du dich zeigst.“

Für mich bedeutet dieses Zitat, dass man zu sich selbst stehen und sich nicht von anderen Personen negativ beeinflussen lassen soll. Martin Le Duy 5b

Ich verbinde Mary Ward mit einer großen Familie, wo jeder jeden mit Namen kennt und man jeden begrüßt und man zurück begrüßt wird.

Man ist hier gut aufgehoben, im Unterricht als auch im privaten Leben. Stulik Maximilian 4c



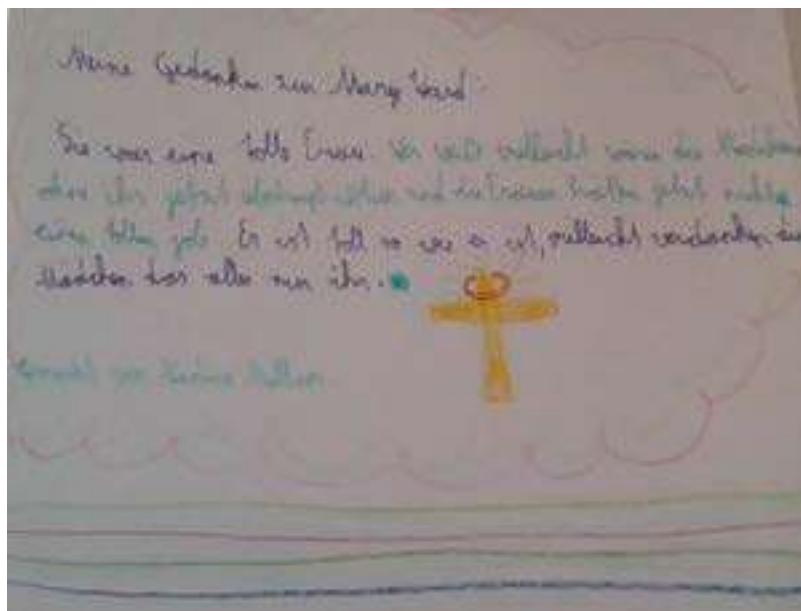
Es gibt keinen Winkel im Haus, wo man nichts Gutes tun kann, wenn man nur will.

- Mary Ward

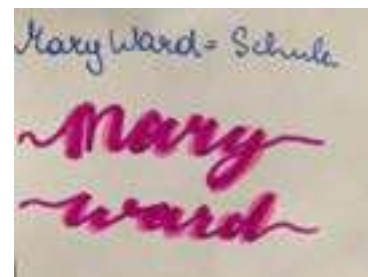
Mary Ward gründete die erste Mary Ward Schule, welche damals nur für Mädchen war. Denn zu dieser Zeit gab es noch nicht viele Schulen für Mädchen.

Hannah Krecek 4c

Mary Ward war für mich eine sehr starke und tapfere Frau, die für ihren Glauben und ihre Überzeugung sowie für das Allgemeinwohl gekämpft hat. Heute steht May Ward für mich für Gemeinschaft und Zusammenhalt. Magdalena Krajnik 7a



Müllner Nadine 1c



Samira Yilmaz 3b

Mary Ward bedeutet für mich Gemeinschaft und Zusammenhalt. Mit Mary Ward bringe ich auch den katholischen Glauben in Verbindung, denn ich weiß, dass Mary Ward eine Klosterschwester war, die aus England flüchtete und bei uns in Mitteleuropa ein katholisches Kloster gegründet hat. Der Glaube und die Zusammengehörigkeit sind in schweren Zeiten wie jetzt besonders wichtig. Auch wenn ich meine Klasse und die Mary Ward Schule jetzt nicht sehen kann, fühle ich mich trotzdem dazugehörig und geborgen. Pokorny Maximilian 1a



Anna- Maria Richter 1c



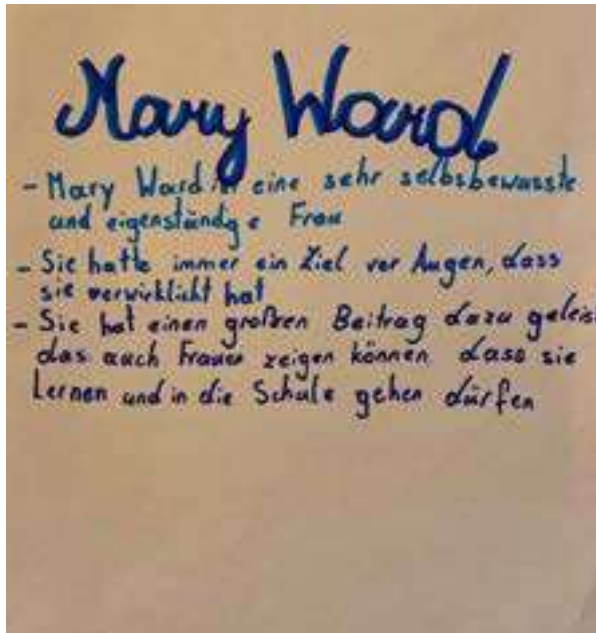
Tanja Messirek 1a

Mary Ward bedeutet für mich:

- Bildung für alle
- Gemeinschaft soll gelebt werden
- Lachen zusammen macht glücklich
- Wir nehmen auf Schwächere acht
- Wir lernen, um im späteren Leben Gutes zu tun Lucas Standfest 3b

Mary Ward ist für mich eine sehr tapfere und mutige Frau. Ihr Leben wurde 1985 sogar von Angelika Weber unter dem Titel „Marie Ward - zwischen Galgen und Glorie“ verfilmt. Grimm Adrian 1c





Proch Caroline 1c



Maierhofer Emma 1a

Zeige dich, wie du bist, und sei, wie du dich zeigst.

Ich finde, gerade in der heutigen Gesellschaft sollte man sich an diesem Satz ein Beispiel nehmen. Jeder möchte nur noch hineinpasse und so sein, wie alle anderen. Dabei ist jeder auf seine Art und Weise einzigartig und sollte gerade diese Einzigartigkeit zeigen. Gangl Ilvy 7a

Mary Ward war ein guter Mensch, weil sie sich immer Mühe in ihrem Leben gegeben hat. Wir sind heute glücklich, weil wir in ihre Schule gehen dürfen. Ich hätte sonst viele liebe Leute nicht kennengelernt. Musab Pek 3b



Prochaska Robin 1a



URANI Sosanna 1a



„Überlasst euch nicht der Niedergeschlagenheit, sondern seid froh und nicht traurig.“

Diese Worte können in Zeiten der Isolation und des Lockdowns helfen, mit sich selbst froh und zufrieden zu sein.

Das Wichtigste ist gesund zu bleiben, und positive Gedanken helfen dabei. Ella Hörmann 1a



Weißenbeck Nadine 3a

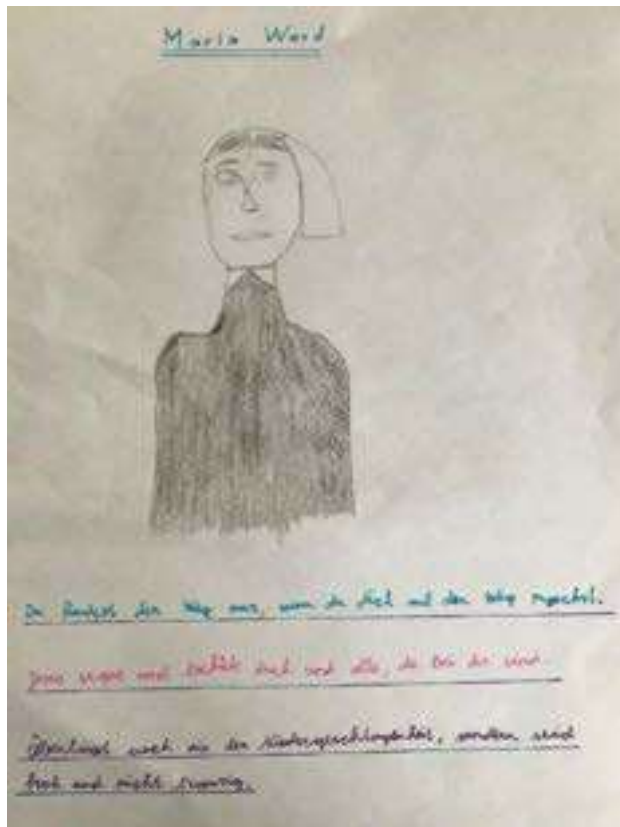


Daria Schöbinger 3b

Mein Lieblingszitat: „Fürchtet euch nicht, Gott wird uns helfen.“

Ich finde, dass Mary Ward eine großartige Frau war, weil sie sehr viel für Gott getan hat. Was ihre Sprüche aussagen und was sie bedeuten, ist sehr fortgeschritten für damals. Sie hat sich für Frauenrechte eingesetzt, was bis heute nicht alles durchgesetzt worden ist, da es noch immer nur männliche Priester und Diakone geben darf. Ich verbinde Mary Ward und meine Schule sehr, weil sie einerseits so heißt, aber andererseits bin ich auch in der Gemeinschaft aller Schulen.

Joichl Stella 4c



Theresa Deimel 1a



JACINTO Joseph 1a

Mary Ward bedeutet für mich Frieden. Eymen Günay 3b

Mary Ward ist ein sehr wichtiges „Kennzeichen“ unserer Schule. Wenn es sie nicht gäbe, wären wir nicht da, wo wir jetzt sind. Außerdem hat sie in der Vergangenheit sehr viel Gutes getan, weshalb sie sich als ein tolles Vorbild eignet. Johannes Pusker 5b

Wo Gott aufrichtig gesucht wird, ist der Weg zu ihm immer offen.

Ich bin mir sicher, dass Gott für die Menschen, die ihn wirklich im Leben brauchen, immer da ist.

Maximilian Burchhart 2c



Iris Widauer 2a



Ich finde, dass Mary Ward sehr mutig war und sich immer dafür eingesetzt hat, dass Mädchen und Buben gleichbehandelt werden sollten. Dafür, dass sie mehrmals nach Rom gegangen ist und abgewiesen wurde, hat sie am Ende sehr viel erreicht. Luca Sachs 2a

Mich verbindet mit Mary Ward die wundervolle Gemeinschaft, die Sie gegründet hat. Ohne Mary Ward wäre ich nicht an einer Schule, die einen respektvollen Umgang vermittelt. Winter Lea 5b



*Mary Ward – eine starke und bemerkenswerte Frau. Sie verschrieb ihr Leben der Seelsorge und der strengen Erziehung junger Mädchen. Der katholische Gedanke in Gehorsam, Lernen und Verzicht sollte gelebt werden. Die Bildung, der Glaube, ihre Zielstrebigkeit, ihr Mut und ihre innere Freiheit gehörten zu ihren größten Stärken.*

In ihrem Glauben, Gott zu lieben und im Gebet erfuhr sie Vertrauen *und ein angstfreies Handeln*. Ein bedeutendes Zitat: „**Wo Gott aufrichtig gesucht wird, ist der Weg zu ihm immer offen**“. Samuel Cibus 2c

Mit Mary Ward verbinde ich Stärke und Entschlossenheit. Daher sehe ich unsere Schule als einen Ort, der das Lernen neuer Dinge vermittelt und die Chance, sich selbst in seinen Stärken zu entfalten. Öykü Bektas 5b

Tue Gutes, und tue es gut.

Für mich bedeutet es, dass man immer daran denken soll, Gutes zu tun und sich dabei auch bemühen muss. Wenn man einmal jemanden verletzt hat, dann soll man sich dafür entschuldigen. Olivia Koppatz 3b

Ich bin Mary Ward sehr dankbar, dass sie so eine tolle und große Schulgemeinschaft aufgebaut hat. Das hat damals schon vielen Kindern geholfen. Sebastian Pusker 5b

Ich verbinde mit Mary Ward vor allem das Arrangement, sich für andere einzusetzen. Fabian Toberer 3c

Mary Ward ist meiner Meinung nach eine unglaublich starke und mutige Frau gewesen, die ihr Leben dem Glauben gewidmet hat. Sie ist Inspiration & Vorbild. Ihre Entscheidung, eine Heirat mit Edward Neville, der großen Hoffnung der katholischen Partei, abzulehnen, genauso wie ihren Traum trotz aller Schwierigkeiten nicht aufzugeben, bewundere ich sehr. Sophie Schindele 6a

Ich verbinde mit dem Wort „Mary Ward“ sie selbst: Eine starke Frau, die etwas verändern wollte. Meiner Meinung nach hat sie viel erreicht und unser Leben nachhaltig verändert. Mein Lieblingszitat ist eindeutig „Tue Gutes, und tue es gut“!

Ich denke, dass alle ihrer Zitate eine starke Bedeutung haben und dass es sich lohnt, sich damit auseinanderzusetzen und ihre Inhalte aufzugreifen. Benjamin Gimpl 7a

Mary Ward bedeutet für uns, dass man sehr nette Freunde und nette Lehrer an der Schule findet. Lammeraner Clemens u. Pfaff Julian 3a

**Mary Ward** bedeutet für mich:

- Eine mutige Frau, die ihren Glauben auch unter schwierigen Bedingungen nicht verloren hat.
- Sie wollte nicht nur im Kloster als Nonne die Arbeiten erledigen, sondern sich auch am sozialen Leben der Menschen beteiligen.
- Mary setzte sich schon früh für die Bildung von Mädchen ein.

Clara Triethaler 5b

„Tue Gutes, und tue es gut.“

Dieses Wort ist eine Inspiration für mich.

Jedes Mal, wenn ich die Statue von Mary Ward vor unserem Privatgymnasium sehe, werde ich an sie erinnert. Moritz Schorn 5b

Mary Ward bedeutet für mich, dass ich die Schule sehe und die vielen Lehrer, die ihr Bestes geben, um den Unterricht interessant zu gestalten. Die Lehrer sind eifrig dabei und wollen wirklich aus jedem Schüler das Beste machen. Simon Kranawetter 3a



„Sei bereit zum Guten, mehr verlangt Gott nicht.“

Es ist wichtig für mich, zu meinen Mitschülern und zu meinen Lehrern gut zu sein, da ich so sein will, wie die anderen auch zu mir sein sollten. Annalena Fischer 3a

„Jesus segne und behüte dich und alle, die bei dir sind.“

Das wünsche ich allen, die ich kenne! Annalena Fischer 3a

„Zeige dich, wie du bist, und sei, wie du dich zeigst.“

Dieses Zitat von Mary Ward bedeutet für mich „sei du selbst“. Auch wenn andere dich in eine andere Richtung drängen wollen oder dir sagen, was du tun oder lassen sollst. Sei du selbst und steh zu dem, was du denkst, sagst und tust!

Du selbst zu sein bedeutet aber nicht, nicht nachdenken zu müssen. Es ist wichtig, bedacht zu handeln und zu hinterfragen, wie andere sich fühlen, wenn man das, was einem manchmal auf der Zunge liegt, wirklich ausspricht. Seid mitfühlend und denkt nach!

Mit jeder Entscheidung, die du triffst, prägst du nicht nur dich selbst, sondern auch dein Umfeld. Chiara Prosenbauer 6a

„Überlasst euch nie der Niedergeschlagenheit, sondern seid froh und nicht traurig.“

Dieses Zitat ist, wie ich finde, ein sehr wichtiger Leitspruch für das Homeschooling und für die momentane Situation generell. Wenn wir versuchen, mit einem guten Gefühl in jeden neuen Tag zu starten, erscheinen uns alle Hürden nur noch halb so hoch und alle erfreulichen Ereignisse doppelt so schön. Lassen wir es einfach zu, machen wir aus Mücken keine Elefanten, erweitern wir unsere Perspektive, dann werden wir sehen, dass die angeblichen Elefanten unter all unseren Problemen auch nur Mücken sind! Benedikt Zuser 7a

In diesem Jahr war vieles anders.

Wir haben unsere Freunde, Kollegen und Lehrer kaum gesehen.

Wir haben im Distance Learning versucht, durch diese Zeit zu kommen und auch wenn wir durch Bildschirme getrennt waren, so sind wir doch immer durch eines verbunden: Unsere Schule!

Denn Schule verbindet mehr als man vielleicht denkt. Soziale Kontakte, ein organisierter Alltag und Stunden des Lernens und der Kommunikation fanden bis vor Kurzem jeden Tag dort statt. Jetzt, wo all das wegfällt, lernen wir all diese Dinge vielleicht mehr zu schätzen.

[...] „Andere Kinder wären froh, in diese Schule gehen zu dürfen.“ Vielleicht sehen wir die Aussage jetzt aus einem anderen Blickwinkel. Vielleicht sehen wir Schule nach diesen Wochen daheim nicht nur als Ort zum Lernen, sondern auch als Ort, wo Gemeinschaft und Zusammensein im Vordergrund stehen.

In unserer Schule kann man diese Werte deutlich erkennen! Deswegen nutzt den Moment und denkt darüber nach, was Schule – was Mary Ward – noch bedeuten kann! Dristie Penz 8a



## Mary Ward

*Mary Ward ist die Gründerin der Englischen Fräulein und noch heute erinnert uns unsere Schule an diese einzigartige Frau. Sie war eine Frau der Taten und hat großes Bewirkt.*

*„Tuo Gutes werd tuo es gut.“*

*Dies ist ein Zitat von Mary Ward. Es ist immer Zeit etwas Gutes zu tun. Egal was, sei es noch so unbedeutend und klein. Gott sieht es trotzdem und wird dies nicht vergessen. Doch am besten ist, wenn man etwas Gutes freiwillig macht. Und mit ganzem Herz und Seele dabei ist. Mary Ward hätte nie ein Kloster gründen müssen oder Mädchen unterrichten, trotzdem hat sie es getan. Sie hat etwas Gutes Getan und hat dies auch richtig angestellt.*



*Mary Ward \**

*\*23. Jänner 1558 † 30. Jänner 1654*

## Mary Ward Tag 2021

### **Fürchtet euch nicht, Gott wird uns helfen.**

Gerade jetzt in Zeiten der Pandemie sollte man auf diesen Satz vertrauen. Gott wird uns beschützen, er wird uns helfen, diese Zeit zu überwinden. Er gibt uns die Kraft des Heilens und den Mut und das Vertrauen, gemeinsam in die Zukunft zu blicken. Dieses Zitat vermittelt, dass wir nicht alleine sind und alle dasselbe durchleben müssen. Nur mit Zusammenhalt finden wir die Stärke, die wir benötigen, um diese Zeiten zu überstehen. Gott wird uns den Weg weisen, damit wir dieses Hindernis überwinden können. Gott ist unser Wegbereiter, unser Beschützer, unser Heiler.

Beim derzeitigen Distance-Learning zeigt sich, dass wir durch die gegenseitige Unterstützung alles erreichen können. Anfangs war diese Art der Schule ungewohnt und fremd. Für viele war nicht klar, wie wir sicher in Richtung Matura geführt werden können. Doch sowohl das Lehrerteam als auch die Schüler bemühen sich, um diese besondere Art des Unterrichts und des Lernens so einfach und angenehm zu gestalten wie möglich.

In dieser Situation gibt mir dieser Spruch die Kraft, weiterzumachen und nicht aufzugeben, denn auch diese Pandemie werden wir überstehen, wenn wir zusammenhalten und auf Gott vertrauen.

Auch Mary Ward hat auf Gott vertraut und somit ihren Mut nie verloren. Dadurch gelang es ihr, ihre Ziele schlussendlich zu verwirklichen und somit uns allen, Jungen sowie Mädchen, eine gute Bildung zu ermöglichen. Der Glaube an Gott stellte für sie eine wichtige Stütze in ihrem Leben dar und schenkte ihr die Motivation, selbst nach zahlreichen Rückschlägen immer wieder aufzustehen und weiterzumachen. Denn solange man sein Ziel eifrig verfolgt, an seinen Erfolg glaubt und nicht aufgibt, wird alles gut werden.

Lisette Beyerknecht 7a





*Du findest den Weg nur, wenn du dich auf den Weg machst.*

Man wird im Leben durch Bemühungen, Mut und Eifer immer an seine Ziele kommen. Wer hart genug dafür kämpft und sein Ziel vor Augen behält und dieses so lange anstrebt, bis er es erreicht, wird auch dort ankommen, wo er es wünscht. Man kann alles schaffen, man muss nur daran glauben, sich darum bemühen und nicht aufgeben. Die Disziplin spielt bei dem Erreichen eines Zieles eine große Rolle, denn nur durch sie können wir unsere Ziele verwirklichen. Wir alle haben in unserem Leben die Chance, Großes zu erreichen, wenn wir etwas daraus machen. Harte Arbeit lohnt sich am Ende immer.

Die Gründerin unserer Schule, Mary Ward, musste zu ihren Zeiten mit einem großen Widerstand kämpfen. Ihr Ziel war es, eine bessere Schulbildung der Mädchen einzuführen. Obwohl sie im Laufe ihres Lebens unter anderem sogar schon einmal zum Tode verurteilt worden wäre, hat sie den Frauenorden „Congregatio Jesu“ gegründet und noch heute gibt es Schulen, die ihren Namen tragen. Mary Ward selbst ist sozusagen das perfekte Beispiel dafür, dass man viel erreichen kann, wenn man für etwas hart genug kämpft.

Ihre Worte kann man auch mit dem Thema Schule in Verbindung bringen. Wir alle tun uns manchmal schwer, Motivation zu finden oder haben das Gefühl, dass uns alles zu viel wird. In solchen Momenten ist es wichtig, sich daran zu erinnern, welche Ziele man sich für seine Zukunft gesetzt hat. Im stressigen Alltag vergessen wir ab und zu, warum wir lernen und Aufgaben erledigen. Besonders in Zeiten der Pandemie müssen Schüler eine gewisse Selbstdisziplin entwickeln, damit sie während des Distance - Learnings den Überblick nicht verlieren und trotz der ungewöhnlichen Umstände den Stoff gut aufnehmen können. Natürlich kann es manchmal schwer sein und jeder stößt einmal an seine Grenzen, aber im Endeffekt geht es immer darum, sein Ziel vor den Augen zu behalten und dieses anzustreben.

Anna Hofmarcher 7a